

„Wie mache ich eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung?“

Letzter Teil Webinar-Reihe „Erfolgreich gründen“ | 24. Juni 2025

www.gruenderservice.at



„Wie mache ich eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung“

Wie...

... ermittle ich meinen Gewinn?

... bis wann muss ich es machen?

... viel muss ich selber wissen oder brauche ich eine externe Buchhaltung?

Das Webinar



Die Eckdaten

- mit Mag. Gudrun Witoszek, MBA
 - Selbständig als Unternehmensberaterin
- Mischung aus Input und Fragen zum Webinar-Thema
- Fragen im Chat sehen nur Sie und die Moderator:innen
- Unterlagen und weiterführende Infos auf www.wko.at/ooe/gruendung/webinarreiheerfolgreichgruenden
- Dauer max. 45 Minuten

Wise up

Noch mehr Wissen für Sie

- Wise up, die digitale Wissens- und Weiterbildungsplattform
- egal ob IT, BWL, Sprachen...
- ein Jahr kosten- und risikolos auf <https://wise-up.at/gruender-ooe/>





UNTERNEHMENSBERATUNG

WIE MACHE ICH EINE EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG

Mag. Gudrun Witoszek, MBA



Unternehmensgründung & Start-up - Österreich

Mag. Gudrun Witoszek, MBA

ewp Unternehmensberatung e.U.

Veilchengasse 2, 4400 Steyr
+43 664 865 0896
office@online-controlling.at
www.online-controlling.at

Vertriebscontrolling, Gründungsberatung, Excel-
Programmierung und -schulungen



Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung nach österreichischem Steuerrecht

Was ist die Einnahmen-/Ausgaben- Rechnung

Wer darf sie anwenden

Grundlagen & Aufbau

Betriebseinnahmen

Betriebsausgaben

Umsetzung in der Praxis

Steuerliche Konsequenzen



Was ist die Einnahmen-/Ausgabenrechnung?

...eine vereinfachte Methode zur Gewinnermittlung

Einnahmen	Ausgaben
Umsätze (bar und unbar)	Kosten (Miete, Telefon, SVS, Handelswaren, Kilometergelder, ...)
	Abschreibung (AfA)
	Gewinn/Verlust



Was ist sie nicht?



EINNAHMEN (€)		AUSGABEN (€)	
MONAT	STAND	MONAT	STAND
Jan	1000	Jan	500
Feb	1200	Feb	600
Mär	1500	Mär	700
Apr	1800	Apr	800
Mai	2000	Mai	900
Juni	2200	Juni	1000
Juli	2500	Juli	1100
Aug	2800	Aug	1200
Sep	3000	Sep	1300
Oktober	3200	Oktober	1400
Nov	3500	Nov	1500
DZ	3800	DZ	1600
Gesamt	20000	Gesamt	10000

E/A Rechnung

Zufluss-/Abflussprinzip

Rechnungsabgrenzung

Bilanz erstellen

Abschreibung für Abnutzung

Inventur

Forderungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen

Teilwertabschreibung



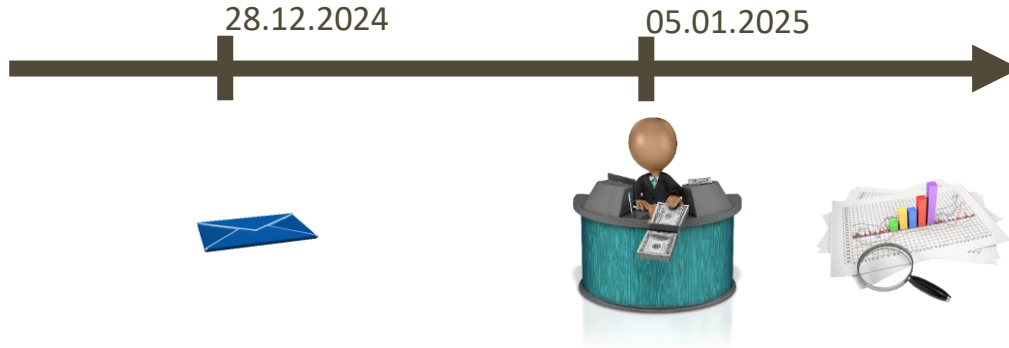
Doppelte Buchführung



Zufluss-/Abflussprinzip

Wann wird gebucht?

- Einnahmen → bei tatsächlichem Geldeingang
- Ausgaben → bei tatsächlicher Zahlung



Absetzung für Abnutzung (AfA)

...bezeichnet im Rechnungswesen und Steuerrecht die planmäßige Verteilung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines **abnutzbaren** Wirtschaftsguts auf die Nutzungsdauer.

Betrifft Investitionsgüter

- Maschinen für die Produktion
- Büroausstattung
- Fahrzeuge
- Werkzeuge
- Serveranlagen
- Laboreinrichtungen



Absetzung für Abnutzung (AfA)



Wichtige Merkmale von Investitionsgütern

- Dienen der Produktion oder Leistungserstellung
- Langfristiger Gebrauch (im Gegensatz zu Verbrauchsgütern)
- Wirtschaftlich abschreibbar
- Nicht für den privaten Konsum bestimmt
- **Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)** bis 1.000 € (netto) können sofort im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben werden



Absetzung für Abnutzung (AfA)

1 2 3 4 Berechnungsgrundlage

Abschreibungsbasis = Anschaffungskosten (inkl. Nebenkosten wie Transport, Montage, Zölle etc.)

- Beispiel: Anschaffung eines Notebooks

Kaufpreis € 1.500,- —→ „betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer“: 3 Jahre

AfA: € 500,- pro
Jahr



Was beeinflusst die AfA?

Einnahmen	Ausgaben
Umsätze (bar und unbar)	Kosten (Miete, Telefon, SVS, Handelswaren, Kilomatergelder, ...)
	Abschreibung (AfA)
	Gewinn/Verlust vor Steuern



Einkommensteuer



Wer darf die E/A Rechnung anwenden?

Personengesellschaften

- Einzelunternehmen, freie Berufe, neue Selbständige, Land- & Forstwirte
- Offene Gesellschaft (OG),
- Kommanditgesellschaft (KG)
wenn Sie jeweils einen Umsatz von € 700.000 p.a. 2x NICHT überschreiten

zur doppelten Buchhaltung verpflichtet sind:

Kapitalgesellschaften

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und **FlexKapG**
- Aktiengesellschaft (AG)
- GmbH & Co KG

- Kleine Vereine mit einem Umsatz **bis € 1 Mio.** p.a. führen E/A-R. und Vermögensübersicht, alle über diesen Umsatz -> Doppelte Buchhaltung



Grundlagen und Aufbau

- § 4 Abs. 3 EStG – Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- § 124 BAO – Aufzeichnungspflicht
- UStG 1994 – Umsatzbesteuerung



Keine gesonderte Pflicht zur
doppelten Buchhaltung, aber ...

... **Dokumentationspflichten !!!**



Grundlagen und Aufbau



Einnahmen-Ausgaben-Rechner müssen folgende Aufzeichnungen führen:

- Erfassung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben (Einnahmen-Ausgaben-Journal) → *Rechnungen, Bankbelege,...*
- Wareneingangsbuch
- Anlagenverzeichnis
- Lohnkonten, wenn Dienstnehmer beschäftigt werden
- Registrierkasse



Buchungsjournal – Beispiel

Lfd NR	Datum	Art	Buchungsinfo	Code Finanzamt	Zahlungsmittel	Buchungsbetrag	Steuern	Buchungs-Code	Zuordnung
1	02-01-25	A	RE Nr. 01 23 3702 ERGO Handelsmaterial	9100	Banküberweisung	€ 1 262,82	20%	5010	Wareneinkauf
2	02-01-25	A	Rechtsschutz Österreich Versicherungen AG- Team Versicherung	9225	Banküberweisung	€ 15,15	0%	7700	Versicherungsaufwand
3	02-01-25	A	Feuerversicherung Österreich Versicherungen AG	9225	Banküberweisung	€ 12,95	0%	7700	Versicherungsaufwand
4	02-01-25	A	Büromiete	9180	Banküberweisung	€ 300,00	10%	7400	Miet-/Pachtaufwand
5	02-01-25	A	Überweisung Gehälter	9120	Banküberweisung	€ 8 000,00	0%	6200	Personalaufwand
6	02-01-25	E	Warengutschrift Kunde 12-336	9040	Banküberweisung	€ 50,00	20%	4000	Erträge
7	02-01-25	E	Warenverkauf Kunde 63-269	9040	Banküberweisung	€ 3 680,00	20%	4000	Erträge
8	03-01-25	A	Betankung Firmenfahrzeug 34	9170	Banküberweisung	€ 35,88	0%	7320	KfZ-Kosten
9	04-01-25	A	Kreditrückzahlung Bank		Banküberweisung	€ 365,00	0%	3150	Darlehen (von einer Bank)



Wareneingangsbuch – Beispiel

Beispiel Eingangsrechnung (auszugsweise):

Baustoff GmbH					
1040 Wien		Wien, am 15.2.20			E49
Stück		<u>Einzel</u>	<u>Netto</u>	<u>20% USt</u>	<u>Brutto</u>
600	Fliesen	1,23	738,00	147,60	885,60
3	Kleber	14,80	44,40	8,88	53,28
		782,40	156,48	938,88	

lf. Nr.	Tag der Rechnungsausstellung	Name, Anschrift Lieferant	Bezeichnung	Preis	Belegnummer
↓					
57	15.2.20	Baustoff GmbH	Fliesen	885,60	E49
58	15.2.20	Baustoff GmbH	Kleber	53,28	E49
↓					



Anlagenverzeichnis – Beispiel

lfd Nr.	Tag der Anschaffung (Inbetriebnahme)	Bezeichnung	Lieferant	Nutzungsdauer	Anschaffungskosten NETTO	AfA im Anschaffungsjahr	AfA im Referenzjahr	Codes
1	01.03.2023	Canon Drucker	Media Markt	2	116,7	116,66	-	9130
2	21.03.2023	Büromöbel	XXX Lutz	10	8 000,0	800,00	800,00	9130
3	27.06.2023	Synology Datenserver	Synology SA	5	750,0	150,00	150,00	9130
4	01.07.2024	Notebook	Elektrik GmbH	3	1 500,0	250,00	500,00	9130

Besonderheit: Der Anschaffungszeitpunkt liegt im 2. Halbjahr → ½ AfA



Kassabuch

Seit dem Steuerreformgesetz 2015/2016 besteht für **alle** Unternehmer unabhängig von der Art der Gewinnermittlung die **Verpflichtung**, sämtliche **Bareingänge** täglich einzeln **festzuhalten**.



Verpflichtend mittels elektronischer Registrierkasse **ab** einem **Jahresumsatz** pro Betrieb von **mehr als 15.000,-- EUR** und **Barumsätze** von **mehr als 7.500,--EUR/Jahr**



Kassabuch

- Tägliche Kassabuch Führung
- Barbelege aufsteigend nummerieren
- Tagessaldo darf niemals ein Minus ergeben
- Privatentnahme als Ausgaben
- Bareinzahlungen als Einnahmen

[illegible]

Was sind Betriebsausgaben?

- Verkaufserlöse
- Nebeneinnahmen
- Förderungen, Subventionen
 - Alle Vorteile sind als Betriebseinnahmen zu behandeln und somit auch zu versteuern.
 - Allerdings oft von der Einkommensteuer befreit.
 - Festgelegt im Einkommensteuergesetz (EStG).
 - Förderungen aus öffentlichen Mitteln sind steuerfrei.
- Eigenverbrauch

Nachlese:
www.usp.gv.at



Was sind Betriebsausgaben?

- Miete, Strom, Telefon, Versicherungen
- Fortbildung, Arbeitsmittel
- Arbeitszimmer (anteilig)
- AfA
- Kilometergeld, Reisen

⚠ Nicht abzugsfähig: Privatanteile, Strafzettel, Luxuskonsum,

Einkommensteuer ist eine private Steuer keine betriebliche Ausgabe.



Umsetzung in der Praxis

Was brauche ich?

- Einnahmen-Ausgaben-Journal
- Belegsammlung (Papier oder digital)
- Software oder Excel
- Kassa- & Bankbuchführung

💡 Beispiel-Tools: FreeFinance, sevDesk, Excel-Vorlagen, div. Kassensysteme



Steuerliche Konsequenzen

Einfluss auf:

- Einkommensteuer (E1a-Beilage)
- Umsatzsteuer (UVA, Regel- oder Kleinunternehmer)
- Sozialversicherung (GSVG)



Fristen:

UVA monatlich oder vierteljährlich

Umsatzsteuer: bis 30.04. (Papier) bzw. 30.06. (FinanzOnline)

Einkommensteuer: bis 30.4. (Papier) bzw. 30.6. (FinanzOnline)



Zusammenfassung

- ✓ Einfach & gesetzlich anerkannt
- ✓ Geeignet für viele Selbständige
- ✓ Dokumentation entscheidend
- ✓ Fristen beachten
- ✓ Buchhaltung bzw. Steuerberatung oft hilfreich




Viel Erfolg!

MAG. GUDRUN WITOSZEK, MBA
VEILCHENGASSE 2 | 4400 STEYR | 0664-8650896
G.WITOSZEK@ONLINE-CONTROLLING.AT

Die erste Adresse zum Erfolg



 [Kontaktformular](#)

 05 909 09

 www.gruenderservice.at

 www.youtube.com/gruenderservice

 [wko.ooe](https://www.instagram.com/wko.ooe)

 www.linkedin.com/company/gruenderservice



Download Präsentation

Viel Erfolg und eine gute Woche!

